

INHALT

I. Einleitung	1
II. Zum Begriff „stile antico“	6
1. Historisch-terminologische Erläuterungen	6
2. „Stile antico“ als Stilbezeichnung für Kompositionen Bachs	13
III. Voraussetzungen für Bachs Beziehung zur klassischen Vokalpolyphonie	17
1. Sein Studium von Praxis und Theorie des vokalpolyphonen Stils	17
2. Die Bedeutung der musikalisch-liturgischen Tradition von St. Thomae zu Leipzig	30
IV. Stilkritische Untersuchung: Erscheinungsform und Merkmale des stile antico bei Bach	36
1. Vorbemerkungen zur Stilanalyse	36
2. Zu Taktordnung, Zeitmaß und Taktauffassung	38
a) Stile antico als musica mensurata	38
b) Taktvorschrift und Takteinheit	41
c) Taktauffassung und musikalische Konsequenzen	45
3. Zur rhythmisch-melodischen Gestaltung	53
a) Cantus-firmus-gebundene und cantus-firmus-freie Themenbildung als Keimzelle der stilistischen Faktur	55
b) Thematisch-motivische Arbeit und die Einheitlichkeit der rhythmisch-melodischen Satzstruktur.	65
c) Figurae fundamentales und figurae simplices als zentrale Bauglieder. Der stile antico zwischen alten und neuen Bindungen	67
4. Zur harmonischen Gestaltung	75
a) Kontrapunktik und Akkordfunktion	75
b) Aufgabe des Generalbasses	78
c) Kirchentonale Elemente	83
d) Harmonik als Mittel musikalischer Ausdruckskunst	89
5. Zu Form und Struktur der polyphonen Anlage	93
a) Grundzüge und Einzelheiten der formalen Disposition	94
b) Verwendung besonderer kontrapunktischer Techniken	100
6. Zur Klanggestalt	107
a) Satz- und Klangbegriff „a cappella“	107
b) Die A-cappella-Praxis bei den Chorkompositionen im stile antico	108
c) Die Klangqualitäten der Tasteninstrumente und ihr Verhältnis zum stile antico	115

V. Die Bedeutung des <i>stile antico</i> für Bachs Kunst und ihr Verständnis . . .	119
1. Ältere Stilprinzipien in Bachschen Werken und ihre Beziehung zum <i>stile antico</i>	119
2. Der <i>stile antico</i> als Partialstil und architektonisches Mittel	129
3. Zur Interpretation des Verhältnisses von Stilgestalt und Ausdruck . .	135
VI. Bachs Spätwerk und der <i>stile antico</i>	143
1. Zur chronologischen Einordnung	143
2. Der <i>stile antico</i> und die geistigen Grundlagen des Bachschen Spätwerks	155
Exkurs 1: Kopien lateinischer Figuralmusik fremder Meister in Johann Se- bastian Bachs Notenbibliothek (Katalog, Erläuterungen und quellenkritische Bemerkungen)	159
Exkurs 2: Liturgische <i>cantus firmi</i> in Bachs Kirchenmusik (Verzeichnis und Erläuterungen)	173
Zusammenfassung	182
Anhang:	
Abkürzungen	186
Literaturverzeichnis	187
Register der Kompositionen Johann Sebastian Bachs	193
Personenregister	197
Notenbeilagen (Partiturübertragungen aus unveröffentlichten Hand- schriften)	201
Abbildungen	221